



# Liebe Bremerhavener,

am kommenden Donnerstag wird das Bremer Verwaltungsgericht darüber entscheiden, ob der Offshore-Terminal Bremerhaven (OTB) gebaut werden darf. Gegen das Planfeststellungsverfahren hat die Umweltorganisation BUND geklagt.

In der mündlichen Verhandlung warf der Vorsitzende Richter die berechtigte Frage auf, welchen Sinn ein Schwerlasthafen für die Verschiffung von Offshore-Windkraftanlagen eigentlich noch macht, wenn von den ursprünglich vier Produzenten am Standort Bremerhaven nur noch ein einziger existiert, der zudem finanziell angeschlagen ist. Eine zufriedenstellende Antwort konnte der anwesende Chef der staatlichen Gesellschaft Bremenports, die den OTB errichten soll, nicht geben. Auch deshalb bezeichnete das Gericht die hochgesteckten wirtschaftlichen Erwartungen, mit denen der Senat das Vorhaben rechtfertigt, als „sehr optimistisch“.

Zur Erinnerung: Für den 200 Millionen Euro teuren OTB konnte trotz intensiver Suche kein privater Bieter gefunden werden, weder für die Realisierung noch den Betrieb der Anlage. Wäre der Schwerlasthafen tatsächlich so lukrativ, wie der zuständige Wirtschaftssenator Martin Günthner (SPD) gebetsmühlenhaft behauptet, dann hätten die Interessenten Schlange gestanden. Dem war aber nicht so. Private Kapitalgeber investieren eben nur Geld in ein Projekt, wenn sie mit einem Profit rechnen. Nun soll es der Staat und damit der Steuerzahler richten. Das zumindest ist die übereinstimmende Position von SPD, CDU, Grünen, Linken und FDP im Bremer Landtag.

Einzig die Gruppe BÜRGER IN WUT hat sich im Parlament gegen den OTB ausgesprochen - und wird das auch zukünftig tun. In unserem hoch verschuldeten Bundesland ist schon genug Geld in Millionengräbern versenkt worden. Noch ein Baudenkmal für eitle Politiker brauchen wir nun wirklich nicht, schon gar nicht in Bremerhaven, meint Ihr

Jan Timke, MdBB  
BIW-Gruppenvorsitzender

**Wie ist Ihre Meinung dazu? Schreiben Sie uns!**

**V.i.S.d.P.: Gruppe BÜRGER IN WUT, Ludwigstr. 20, 27570 Bremerhaven,  
Tel.: 0471-92927692, E-Mail: [info@buerger-in-wut.de](mailto:info@buerger-in-wut.de),  
Internet: [www.biw-gruppe.de](http://www.biw-gruppe.de)**